

Inhalt

Vorwort	7
Christine Siegert Semantische Aspekte instrumentalaler Opernbearbeitungen	10
Klaus Pietschmann »Nur Schattenrisse nach der wahrhaft großen Komposition«: Opernklavierauszüge um 1800	25
Axel Beer Die Oper daheim: Variationen als Rezeptionsform	37
Christine Martin (K)ein seltener Fall: Vicente Martín y Solers Oper »Una cosa rara«. Zur Rekonstruktion ihrer Wirkungsgeschichte anhand musikalischer Quellen	48
Peter Niedermüller Pragmatisches Provisorium und Instrument der Kanonisierung: Die konzertante Oper am Beispiel der Wiener Situation um 1800	62
Michele Calella »Norma« ohne Worte, oder: Wie »erzählen« Opernfantasien?	71
Michael Heinemann Der Bearbeiter als Autor: Zu Franz Liszts Opernparaphrasen	88
Fabian Kolb »Thèmes d'un drame lyrique traités d'une façon entièrement symphonique«: Zum Gattungstransfer zwischen Edouard Lalos »Fiesque« und »Symphonie g-Moll«	93
Till Gerrit Waidelich Das Opern-Potpourri: Musikalisches Kaleidoskop, ars combinatoria oder musik-immanente Pornographie?	127
Stephanie Schroedter Der Ballsaal in der Oper und die Oper im Ballsaal: Populäre Tanz- und Musikkulturen des 19. Jahrhunderts	140
Hans-Joachim Hinrichsen Ohne »falsche Pietät«: Wagner-Klavierauszüge vor und nach 1900	161
Martin Elste Der Opernquerschnitt: Eine medienspezifische Form des Musiktheaters?	172
Personenregister	195